

(507-1) Nr. 8238.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Andreas Röhler von Neufriesach durch Dr. Benedikt von Gottschee gegen Jakob Kofalj von Dolenzabas wegen schuldigen 695 fl. ö. W. c. s. c. die Relicitation der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. 28, fol. 96, vorkommenden Realität bewilligt und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagung auf den 24. März 1874,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts bestimmt worden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. November 1873.

(456-1) Nr. 9094.

Neuerliche Tagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executionsfache des Anton Anzels von Glina, gegen Johann Ostank von Stermea zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 3. September 1872, Nr. 5092, auf den 5. November 1872 angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten exec. Realfeilbietung der gegnerischen Realität Refs.-Nr. 109 ad sitticher Karstengilt wegen noch schuldiger 10 fl. 35 kr. c. s. c. die neuerliche Tagung auf den 24. März 1874,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden sei. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. Dezember 1873.

(508-1) Nr. 9274.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Müller von Tschernembl gegen Niko Adlesic aus Tributsche Hs.-Nr. 36 respect. dessen Verlaß zu handen des bereits aufgestellten Verlaßcurators Josef Malneric von Tributsche Nr. 31, wegen schuldigen 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad D. N. D. Commenda Tschernembl sub Cur.-Nr. 47 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 700 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

18. März, 17. April und 19. Mai 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts bestimmt worden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. Dezember 1873.

(387-1) Nr. 562.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Vorsteherung der Kirche in Oberfeld durch Dr. Bozar gegen Josef Kociandic von Langensfeld Nr. 30 die Reassumierung der mit Bescheid vom 26. Oktober 1867, Z. 5274, auf den 12. Oktober und 12. November 1868 angeordneten und sodann sistierten zweiten und dritten exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. V, pag. 333 Maria Au, fol. 128, Refs.-Nr. 24 und St. Barbara fol. 78 und 130, Refs.-Nr. 38 vorkommenden, auf 1273 fl. bewerteten Realitäten wegen schuldigen 143 fl. 59 kr. c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagungen auf den 27. März und 28. April 1874, jedesmal vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 7. Februar 1874.

(509-1) Nr. 9939.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Gramer von Resselthal gegen Mathias Rabuse von Resselthal wegen schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. 28, fol. 99 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 120 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

24. März, 10. April und 13. Mai l. J.,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts bestimmt worden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Dezember 1873.

(417-1) Nr. 243.

Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Firma E. Rauscher et Comp., durch Dr. v. Rnapitsch in Klagenfurt, gegen Frau Amalia Slobocnik von Neumarkt pcto. 2102 fl. 30 kr. c. s. c. die neuerliche Uebertragung der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 20. Dezember, Z. 2734, im Uebertragungswege auf den 5. Februar 1874 angeordneten dritten exec. Feilbietung des mit exec. Pfandrechte belegten, der Frau Amalia Slobocnik gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grdb.-Nr. 495, Urb.-Nr. 5 ad Gut Wernegg vorkommenden und auf 3300 fl. gerichtlich bewerteten Sensenhammers „Zavornica“ sammt den dabei befindlichen Kohlbaren bewilligt und die Feilbietungstagung auf den

24. März 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 5. Februar 1874.

(484-1) Nr. 6287.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Karl Verjatel in Gottschee behufs Einbringung des Betrages pr. 65 fl. f. A. aus dem Vergleiche vom 29. März 1865, Z. 1492, die exec. öffentliche Versteigerung der dem Valentin Lusin von Jurjovic auf Grund des Kaufvertrages vom 16. November 1871 zustehenden Besitz- und Genussrechte auf die in Jurjovic sub Haus-Nr. 2 gelegenen, im Grundbuche der Filialkirchen-gilt St. Crucis sub Urb.-Nr. 22 vorkommenden Grundbestandtheile als: das Wohnhaus Nr. 2 sammt Hof- und Wirtschaftsgebäuden, die Bauparzellen Nr. 4 und 5, den Hausgarten Parz.-Nr. 794, den Waldanteil listnik pod goro Parz.-Nr. 2909/638/b, ferner den Krautacker Parz.-Nr. 1778, endlich den zur Realität sub Haus-Nr. 35 in Jurjovic Urb.-Nr. 134 ad Pfarrhofsgilt in Reifnitz gehörigen Acker konc vrta Parz.-Nr. 829, im gerichtlichen Schätzungswerte pr. 815 fl. bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagungen auf den

21. März, 20. April und 23. Mai 1874,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden. Wovon Kaufzulage mit dem Besitze verständigt werden, daß die in Execution gezogenen Besitz- und Genussrechte bei den ersten zwei Tagungen nicht, wohl aber bei der dritten auch unter dem Schätzungswerte werden hintangegeben werden und daß das Schätzungsprotokoll hiergerichts eingesehen werden kann. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 28ten Dezember 1873.

(511-1) Nr. 6608.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen k. k. Aerars und Grundentlastungsfondes gegen Jakob Paulesic von Dresje Nr. 4 wegen schuldigen 108 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee sub tom. 34, fol. 34 und ad Herrschaft Tschernembl sub Refs.-Nr. 144 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 350 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den 27. März, 29. April und 27. Mai 1874

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts bestimmt worden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. Oktober 1873.

(483-2) Nr. 4691.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Ferdinand Krusic die exec. Versteigerung der dem Mathias Merhar gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten Realität zu Niederdorf Hs.-Nr. 59 vorkommenden, im Grundbuche ad Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 379 bewilligt und hierzu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den 23. März, die zweite auf den 27. April und die dritte auf den 30. Mai 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Zugleich wird den Franz Bricschen Pupillen von Niederdorf und deren allfälligen Rechtsnachfolgern erinnert, daß ihnen wegen ihres unbekanntem Aufenthaltsortes Johann Kromar von Niederdorf zum Curator ad actum bestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20ten Oktober 1873.

(345-2) Nr. 6514.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Anton Delleva von Graz, durch den Bevollmächtigten Herrn Mathias Koren von Planina gegen Gregor Delleva, durch den Curator Herrn Eduard Kane von Kales, zur Einbringung der dem Executionsführer aus dem Urtheile vom 3. November 1862, Z. 6290, ausstehenden Forderung per 53 fl. 50 kr. f. A. die executive Feilbietung der auf der Realität des Andreas Udovc sub Refs.-Nr. 45, Urb.-Nr. 90 ad Grundbuch Baumkirchenturm, Stiftskaplaneigilt St. Barbara in Wippach inabtabulierten Forderungen, und zwar: a) der mit dem Uebergabvertrage vom 1. Oktober 1846 mit der Erklärung vom 22. Oktober 1851 zu Gunsten der Ursula Udovc auf den 1. Satz versicherten und mit der darauf superintabulierten Cession vom 24. Jänner 1859 ins Eigenthum des Gregor Delleva übergegangener Forderung per 100 fl. E. M. oder 105 fl. ö. W.

b) der mit dem Vergleiche vom 24. Juni 1856, Z. 3310, zu Gunsten des Gregor Delleva auf den 4. Satz inabtabulierten Forderung per 124 fl. 6 kr. ö. W. und

c) der auf den 6. Satz mit dem Urtheile vom 29. Jänner 1857, Z. 668, und Cession vom 15. April 1857 versicherten Forderung deeselben per 51 fl. 10 kr. E. M.

bewilligt wurde und die Feilbietungstagungen auf den 20. März, 10. April und 24. April 1874,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß diese Forderung nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Ausrufspreise hintangegeben wird. R. k. Bezirksgericht Planina, am 15. November 1873.

(482-2) Nr. 101.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Grammer von Resselthal Nr. 13, Bezirk Gottschee, die exec. Versteigerung der dem Anton Tekauc von Niederdorf Nr. 66 gehörigen, gerichtlich auf 2330 fl. geschätzten und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 389 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den 24. März, die zweite auf den 25. April und die dritte auf den 26. Mai 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allerhöchsten Entschliessung vom 18ten Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Mathias Badnan von Adelsberg als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einem anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. November 1873.

(396-2) Nr. 7657.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Feilbietung der dem Peter Obreza gehörigen, gerichtlich auf 1016 fl. geschätzten, im Grundbuche Wille-denegg sub Urb.-Nr. 129, Refs.-Nr. 75 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

28. März, die zweite auf den 28. April und die dritte auf den 28. Mai 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Littai, am 4ten Dezember 1873.

(445-1) Nr. 15595. **Reassummierung dritter executiver Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 18. October 1872, Z. 3013, bekannt gemacht:

Es wurde auf Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aeras und des Grundentlastungsfondes die Reassummierung der mit Bescheid vom 18. October 1872, Z. 3013, auf den 21. Dezember 1872 angeordneten und mit dem Bescheide vom 15. Dezember 1872, Zahl 21609, fixirten dritten executiven Feilbietung der dem Johann Widder gehörigen Realität Urb.-Nr. 202 ad Herrschaft Weissenstein pecto. 210 fl., 289 fl. 69 kr. und 42 fl. 33 kr. resp. des Restes c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

26. März 1874, vormittags 10 Uhr, mit dem Anhange angeordnet, daß die in Execution gezogene Realität bei dieser Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. Laibach, am 11. Jänner 1874.

(430-1) Nr. 240. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Herrn Jakob Kociancic von Neumarkt wegen aus dem Rückstandsausweise vom 28sten Mai 1873 und Zahlungsauftrage vom 13. Dezember 1872, noch schuldigen 63 fl. 95 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Grund.-Nr. 1176, (Urb.-Nr. 70 und 216) vorkommenden, zu Neumarkt sub E.-Nr. 114 belegenen Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 875 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

27. März, 27. April und 27. Mai 1874, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 4. Februar 1874.

(366-1) Nr. 424. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes in Laibach gegen Andreas Kom von Büchel Nr. 12 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 28. März 1873, schuldigen 24 fl. 74 kr. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee tom. XIII, fol. 1840 vorkommenden, zu Büchel sub Conseq.-Nr. 12 gelegenen Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 580 fl. bewilligt worden und werden hiezu die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

27. März, 30. April und 28. Mai 1874, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Anhange angeordnet, daß bei der ersten und zweiten Feilbietung die Realität nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird. Der Grundbuchsextract, die Vicitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 28. Jänner 1874.

(221-1) Nr. 4706. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Paul Dolinar von Stranica gornja Nr. 6 und Mathias Zelesnal von Kovake Nr. 1, durch Dr. Bresnig gegen Peter Wischal von Bornschloß wegen schuldigen 50 fl. ö. W. c. s. c. in die Reicitation der von letztem erstandenen, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. XXIV, fol. 142 vorkommenden Realität und wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingnisse die einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den

27. März d. J., vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet. k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. November 1873.

(510-1) Nr. 6329. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Aeras gegen Stefan Adlesic von Kneschina Nr. 11 wegen schuldigen 238 fl. 72 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztem gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Cur.-Nr. 332, Refs.-Nr. 71 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 437 fl. ö. W. bewilligt, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

27. März, 29. April und 27. Mai 1874, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei bestimmt worden. k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. September 1873.

(288-2) Nr. 6599. **Reassummierung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Johann Berko von Bruhanawas Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 680 fl. geschätzten, im Grundbuche Zobelberg sub tom. II, fol. 388 Refs.-Nr. 123 vorkommenden Realität im Reassummierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietung auf den

21. März 1874, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß die Pfandrealtität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird. k. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 30. November 1873.

(506-1) Nr. 9211. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Josef Roiz von Verbica Nr. 20 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 30. April 1870, schuldigen 116 fl. 85 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztem gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Jabloniz sub Urb.-Nr. 179 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 800 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

10. April, 15. Mai und 16. Juni 1874, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten November 1873.

(444-1) Nr. 18043. **Reassummierung**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 20. Jänner 1873, Z. 984, bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aeras und des Grundentlastungsfondes die Reassummierung der mit Bescheid vom 20. Jänner 1873, Z. 984, auf den 29. März 1873 angeordneten und mit Bescheid vom 16. März 1873, Z. 4270, fixirten dritten exec. Feilbietung der dem Franz Sincgehörigen Realität Urb.-Nr. 5 ad Sanitschhof pecto. 63 fl. 50 kr. resp. des Restes c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

26. März 1874, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß die in Execution gezogene Realität bei dieser Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Jänner 1874.

(155-2) Nr. 8421. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zagore von Tepe die executive Feilbietung der dem Josef Drelogar von Storje gehörigen, gerichtlich auf 1010 fl. geschätzten Realitäten Verg.-Nr. 55, tom. V, fol. 1904 und Verg.-Nr. 70, tom. VI, fol. 1996 ad Thurn Gallenstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. März, 27. April und die dritte auf den 27. Mai 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Littai, am 26sten Dezember 1873.

(254-3) Nr. 368. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Vormundschaft des mdrj. Philipp Bertow von St. Veit, durch Dr. Lozar, gegen Fortunat Jgur Nr. 69 von Podraga wegen aus dem Vergleiche vom 17. September 1872, Z. 4312, schuldiger 116 fl. 60 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach tom. XIV, pag. 112 und Burg Wippach sub Grdb.-Nr. 25, vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 841 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

17. März, 18. April und 19. Mai 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Wippach, am 24sten Jänner 1874.

(364-2) Nr. 361. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Zurl von Kaptol, durch Dr. Benedikter von Gottschee, gegen Michael Minz von Matue wegen aus dem Vergleiche vom 11. Dezember 1873, schuldigen 157 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztem gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kofstel sub tom. II, fol. 297 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 560 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Tagssatzungen auf den

26. März, 30. April und 28. Mai 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 22. Jänner 1874.

(407-3) Nr. 346. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Aeras die exec. Versteigerung der dem Josef Tomazic von Rassenfuß gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten Hofstatt sub Urb.-Nr. 491 ad Rassenfuß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. März, die zweite auf den 23. April

und die dritte auf den 28. Mai 1874, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 27. Jänner 1874.

(431-2) Nr. 2934. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Raitschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Raitschach gegen Jerni Felicjan von Jablanca wegen an Executionskosten schuldiger 16 fl. 69 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztem gehörigen, im Grundbuche des Gutes Untererkenstein sub Urb.-Nr. 60/39 vorkommenden, in Povscler gelegenen Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 703 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

20. März, 21. April und 20. Mai 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Raitschach, am 28. Dezenber 1873.

Am 5. März ist Nummer 11 (vom 2. März) des IX. Jahrgangs der

Modenwelt

ausgegeben worden. Abonnements auf das gegenwärtige Quartal werden von G. Lercher's Buchhandlung, Hauptplatz 5, fortwährend noch angenommen und die bereits erschienenen Nummern nachgeliefert. (525)

Verlag von Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg in Laibach.

Soeben ist erschienen und durch sämtliche Buchhandlungen zu beziehen:

Kleines Schulwörterbuch der slovenischen und deutschen Sprache.

4. Auflage.

Bedeutend vermehrt und verbessert von

A. Praprotnik,

Leiter der I. städtischen vierklassigen Volksschule zu Laibach.

13 Bogen gross Octav.

Preis broschirt 70 kr., gebunden 85 kr.

Die verhältnismässig kurze Zeit, in welcher die ersten drei Auflagen des Schulwörterbuches vergriffen waren, ist der beste Beweis für die Nützlichkeit des Buches. Das Wiedererscheinen dieses für die Volksschule und für die ersten Klassen der Mittelschulen bestimmten Wörterbuches wird gewiss einem allseitig gefühlten Bedürfnisse um so mehr abhelfen, als es das einzige für slovenisch-deutsche Schulen geschriebene Wörterbuch ist, welches überhaupt existiert.

Laibach, im Januar 1874.

Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Concurs-Verlautbarung

zur Besetzung von sechs Stiftungsplätzen für Studierende an der hiesigen Realschule.

Der Verein der krain. Sparkasse hat anlässlich des Gedentages des fünfundsingzigjährigen Regierungsantrittes Seiner Majestät des Kaisers Franz Joseph I. eine Stiftung gegründet, aus deren Erträgnisse 6 Stipendien à 50 fl. errichtet wurden, behufs deren Besetzung hiemit der Concurs ausgeschrieben wird.

Anspruch auf diese Stipendien haben mittellose, in Krain gebürtige Schüler der hiesigen Ober- oder Unterrealschule.

Bewerber haben ihre Gesuche, belegt mit dem Geburtscheine, den letzten Studienzeugnissen, der Bestätigung über den factischen Besuch der Realschule seitens der Direction und den gemeindeämtlich ausgefertigten Sitten- und Armutzeugnissen

bis 25. März 1874

der Sparkassendirection persönlich zu überreichen.

(419—2)

Laibach, 17. Februar 1874.

Direction der krainischen Sparkasse.

(402—2)

Nr. 7454.

(365—2)

Nr. 575.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litta wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Litta die exec. Feilbietung der dem Johann Klemenčič gehörigen, gerichtlich auf 477 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Gschif sub Rctf.-Nr. 4, fol. 229 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. März,

die zweite auf den

28. April

und die dritte auf den

28. Mai 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Litta mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Litta, am 20sten November 1873.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des M. Weiß von Großkranjska, durch Dr. Benedikter die exec. Feilbietung des dem Josef Čep von Orintovec gehörigen, gerichtlich auf 90 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Gottschee sub tom. XXIV, fol. 5297 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. März,

die zweite auf den

30. April

und die dritte auf den

28. Mai 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtesitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 31. Jänner 1874.

Hôtel Höller,

WIEN, Neubau, Burggasse Nr. 2,

nächst der k. k. Burg, der Oper und dem Volksgarten, an der Pferdebahn gelegen, mit prachtvollster Fernsicht auf den Kahlen- und Leopoldsborg, empfiehlt seine mit grösstem Comfort ausgestatteten Zimmer zum Preise von 80 kr. an per Tag. Für prompteste Bedienung, beste Küche und Keller, auf den Zimmern oder in den Prachtsaal-Localitäten, ist bestens gesorgt. Für längeren Aufenthalt ermässigte Preise.

(322—4)

Achtungsvollst

J. Höller.

(462—2)

Nr. 3912.

Todeserklärung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 2. Oktober 1872, Z. 3286 kundgemacht, daß der seit dem Jahre 1837 abwesende Franz Planinšek von Schöpfendorf Hs.-Nr. 18 für todt erklärt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 28. Dezember 1873.

(405—5)

Nr. 1080.

Curatorsbestellung.

Vom dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei infolge der hiergerichts eingebrachten Wechselklagen des Handlungshauses Franz Zottmann und Grill in Laibach, durch Herrn Dr. Suppan, do praes. 18. Februar 1874, Z. 1079 und 1080 pcto. der Wechselforderungen per 400 fl. und per 600 fl. s. A. dem geklagten Nachlasse des Handelsmannes Herrn Ferdinand Ludwig in Laibach und rücksichtlich dessen bisher unbekanntem Erben der hiesige Advocat Herr Dr. Sajovic als curator ad actum bestellt und ihm gleichzeitig die über obige Wechselklagen erfolgten Zahlungsaufträge vom 19. Februar 1874, Z. 1079 und 1080, zugestellt worden. Laibach, am 19. Februar 1874.

(434—3)

Nr. 332.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Laibacher Sparkasse die exec. Versteigerung des dem Herrn Josef Kilsdorf gehörigen, gerichtlich auf 3592 fl. 12 kr. geschätzten, im Grundbuche des Stadtmagistrates Laibach sub Urb.-Nr. 1439 vorkommenden Morastgrundes sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden in Slovca bewilligt, und seien hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. März,

die zweite auf den

27. April

und die dritte auf den

1. Juni 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtshause (Sitticherhof) mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 7. Februar 1874.

(479—3)

Nr. 931.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Comelli die executive Feilbietung der den Eheleuten Genoseva und Josef Skalla gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechte belegten und auf 66 fl. 90 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Einrichtungsstücke bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. März

und die zweite auf den

8. April 1874,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr, vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung der Executen Wienerstrasse, Hs.-Nr. 74, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Beschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 24. Februar 1874.

(346—3)

Nr. 7119

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Verbitschen Erben von Altenmarkt durch deren Curator Herrn Paul Besejak k. k. Notar in Adelsberg, die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 28. September d. J. Z. 5548, auf den 18. d. M. angeordnete Relicitation der vom Simon Döber von Martinsbach um 1431 fl. 8. S. erstandenen, im Grundbuche Planina sub Rctf.-Nr. 86, Urb.-Nr. 99 vorkommenden Realität bewilligt und zu deren Annahme die neuerliche Tagssatzung auf den 20. März 1874, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 28. Dezember 1873.

(464—3)

Nr. 607.

Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Legat von Lees, durch Dr. Munda gegen den Verlass des verstorbenen Herrn Victor Scaria von Radmannsdorf durch den Curator Herrn Dr. Ahacik die exec. Feilbietung der zum Dr. Scaria Verlass gehörigen, gerichtlich auf 506 fl. 52 kr. bewertheten Fahrnisse, sonstigen Fahrnisse und Bücher wegen schuldiger 130 fl. c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

20. März und

7. April 1874,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in 1000 den Fahrnisse zu Radmannsdorf mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Fahrnisse nur gegen bare Bezahlung und bei der zweiten Feilbietung auch allfällige unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. Februar 1874.